



Postulat Amrein Ruedi und Mit. über aktuelle, befristete Unterstützung der Forstbetriebe für die Überbrückung der Folgen der Corona-Krise

eröffnet am 18. Mai 2020

Der Regierungsrat wird aufgefordert, Beiträge an die Forstbetriebe für die Pflege des Jungwaldes oder für Biodiversitätsprojekte befristet zu erhöhen und Infrastrukturprojekte im Wald vorzuziehen.

Begründung:

Die Forstwirtschaft leidet seit längerem. Erst machten ihr die Trockenheit der letzten Jahre zu schaffen, dann in der Folge der starke Käferbefall. Dies hatte bereits einen starken Preiszerfall und Absatzschwierigkeiten zur Folge. Durch den teilweisen Stillstand der Wirtschaft wegen Corona stockt der Absatz vollends. Die grossen Abnehmer in der Zentralschweiz haben den Einkauf weitgehend gestoppt. Die Wiederaufnahme ist offen. In der Folge geht den Forstbetrieben die Arbeit aus. In den letzten Wochen wurden bestehende Aufträge ausgeführt und bereits Pflegemassnahmen vorgenommen.

Die Forstwirtschaft läuft Gefahr, dass Betriebe aufgeben müssen. Die wirtschaftliche Lage der Forstwirtschaft wird sich aber hoffentlich wieder normalisieren. Dann werden diese Betriebe wieder benötigt.

Dazu kommt, dass der Wald zu viele wichtige Umwelt-, Wirtschafts- und Erholungsaufgaben hat, als dass er durch fehlendes Können der Fachkräfte vernachlässigt werden darf.

Um den Forstbetrieben Hilfe zur Überbrückung anzubieten, soll der Regierungsrat Mittel, welche er auch ordentlich ausschüttet, in einer befristeten Übergangsphase erhöhen. Dies kann er durch Erhöhung der Pflegebeiträge, durch Projekte der Biodiversität oder durch Vorziehen von geplanten Waldinfrastrukturprojekten tun.

Amrein Ruedi

Peyer Ludwig

Bucheli Hanspeter

Birrer Martin

Odermatt Markus

Lang Barbara

Knecht Willi

Roos Guido

Zurbriggen Roger

Grüter Thomas

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Wolanin Jim

Räber Franz

Wermelinger Sabine

Schurtenberger Helen

Bucher Philipp
Marti André
Bärtschi Andreas
Brücker Urs
Kurer Gabriela